



## Milchkühe und ihre Kälber

Die Kuh ist ein Säugetier. Sie gibt nur deshalb Milch, weil sie ein Junges hat. Sowohl in der konventionellen als auch in der bio-zertifizierten Milchwirtschaft wird das frischgeborene Kalb unmittelbar nach der Geburt von der Mutter getrennt und separat aufgezogen. Die frühe Trennung entspricht nicht der Natur von Kuh und Kalb und führt oft zu kranken Tieren.

Dies führt zu einem hohen Einsatz von **Antibiotika**, was sich auch auf Mensch und Umwelt negativ auswirkt.

Die **Mutter-Kalb-Haltung (MuKa)** - als neuer Ansatz der **Milchproduktion** - wirkt dem entgegen, indem es eine Haltungsform fördert, in der **das Kalb von seiner Mutterkuh während mindestens 3 bis 10 Monaten aufgezogen** wird, wobei die Kuh zusätzlich auch gemolken wird. Die Kälber erfahren mütterliche Zuneigung, zeigen kaum Verhaltensstörungen und eine gute körperliche Entwicklung bei gestärktem Immunsystem. Dies ist förderlich für eine gute Kälbergesundheit, welche auch den Antibiotika-Einsatz reduziert.

Für mehr Tierwohl in der Milchproduktion  
& eine nachhaltige zukunftsfähige  
Schweizer Landwirtschaft








## Unser Förderverein

Der **Förderverein Mutter-Kalb-Haltung** bezweckt die Verbesserung des Tierwohls von Kuh und Kalb durch die Förderung einer artgerechten und nachhaltigen Kuh- und Kälberhaltung in der Milchproduktion.

Die **Fachstelle MuKa** (als Teil des steuerbefreiten Fördervereins) forscht gezielt zum Thema Mutter-Kalb-Haltung in der Milchproduktion, bildet Tierärzt:innen zum Thema aus und unterstützt Landwirt:innen bei der Umstellung ihres Betriebs auf MuKa.



## Was wir erreichen möchten

-  Die Schweizer Landwirtschaft liegt uns am Herzen. Wir möchten eine milchwirtschaftliche Praxis fördern, in der das Tierwohl einen hohen Stellenwert hat.
-  Wir möchten dazu beitragen, dass jene Landwirt:innen, die Milch mit gemeinsamer Haltung von Kuh und Kalb produzieren möchten, die Möglichkeit haben, umzustellen und davon leben zu können.
-  Wir möchten eine Reduktion der Antibiotikarückstände in unseren Umweltsystemen erreichen und damit Antibiotikaresistenzen entgegenwirken, die auch uns Menschen betreffen.
-  Wir möchten dazu beitragen, dass Konsument:innen MuKa-Milchprodukte kaufen können.
-  Uns liegen Themen wie Suffizienz, verantwortungsvoller Konsum und gesunde Ernährung am Herzen.
-  Wir setzen uns ein für qualitativ hochstehende Produkte tierischer Herkunft zu einem fairen Preis. Für Umwelt, Tier und Landwirt.
-  Wir sehen ab von Kritik an der herkömmlichen Haltung und möchten jene Landwirt:innen unterstützen, die auf MuKa umstellen möchten.

## Wir finden, es ist Zeit für eine neue, faire Milch!



Unterstütz uns dabei



Bereits ein kleiner Förderbetrag führt direkt zu mehr Tierwohl & einer gesünderen, naturnahen Milchproduktion

Förderverein Mutter-Kalb-Haltung  
8810 Horgen  
Schweiz

[www.foerderverein-muka.ch](http://www.foerderverein-muka.ch)  
[info@foerderverein-muka.ch](mailto:info@foerderverein-muka.ch)